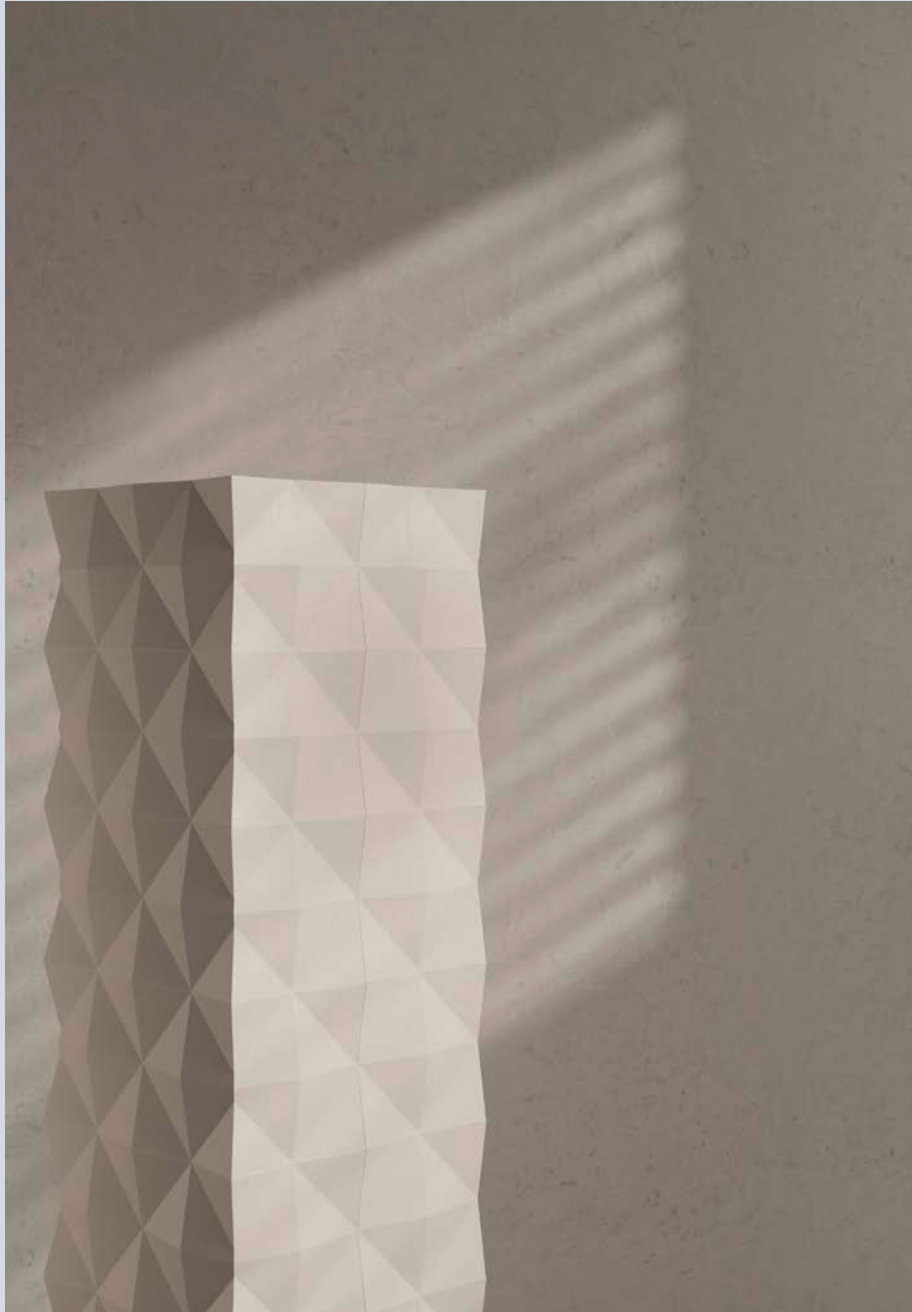




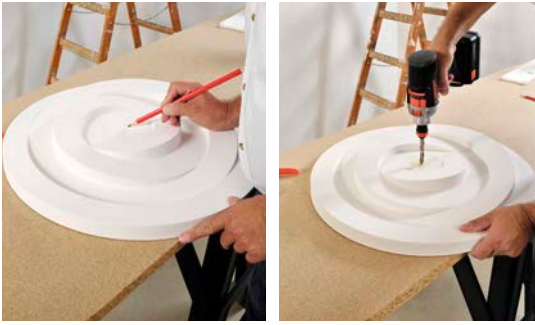
NOËL & MARQUET
DESIGN ELEMENTS



6

Design Elemente

Verarbeitungshandbuch
09-2022



VORBEREITUNG

- Rosette ausrichten, Position messen und anzeichnen.
- Wenn vorgesehen, eine Öffnung für Stromkabel und Leuchtenbefestigung herstellen (Lochsäge, Cuttermesser).



MONTAGE

- Spachtelkleber ADEFIX® im Randbereich als Strang rundum, Strangdurchmesser ca. 1 cm, aufziehen (siehe Kapitel KLEBER-VERBRAUCH).
- Bei Bedarf kann zusätzlich Heißkleber eingesetzt werden.

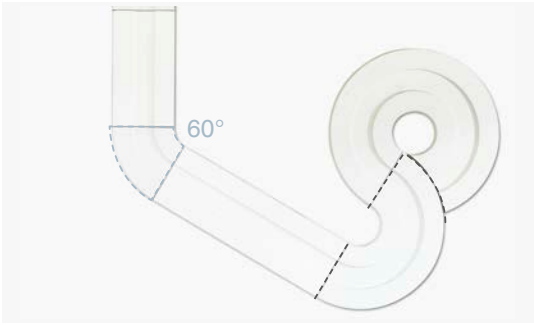


- Rosette montieren (ggf. mit Stahlnägeln fixieren).
- Anbindungsbereiche (Fugen) mit Spachtelkleber ADEFIX® verfugen.



- ARSTYL® Rosetten sind werkseitig grundiert.
- Rosetten sind nicht geeignet Lasten zu tragen. Befestigungen für Beleuchtungskörper müssen im festen Untergrund (Decke) verankert werden.
- Alle grundierten Produkte sowie die Verfugung bzw. Spachtelung müssen innerhalb von 4 Wochen nach Montage endbeschichtet werden (siehe Kapitel ANSTRICH).
- Sollte zusätzlich Heißkleber eingesetzt werden, kann dieser in der Regel ohne vorherige Abkühlung verwendet werden.
- Werden Rosetten im Bereich von Beleuchtungskörpern eingesetzt, darf die Temperatur +70°C nicht überschreiten.
- ARSTYL®-Rosetten können auch im Außenbereich eingesetzt werden. Hierbei ist zu beachten, dass sie vor der Verarbeitung auf der Rückseite mit einem lösungsmittelhaltigen Kunststoffhaftprimer vorgestrichen werden müssen. Die Verklebung und Verfugung muss mit DOMOSTYL® Montagekleber ausgeführt werden. Der Anstrich muss mit reinacrylat basierenden Fassadenfarben ausgeführt werden (siehe Kapitel ANSTRICH).

R61 in Kombination mit Z61



VORBEREITUNG

- Rosette ausrichten und anzeichnen.
- Position der Wandleisten anzeichnen. Winkel, siehe Zeichnung, messen.



- Schnittverlauf anzeichnen.
- Rosettenausschnitt anzeichnen



- Die auf der Rückseite befindlichen Markierungen sind in 5° Schritten angelegt.



ZUSCHNITT

- Rosette entlang der angezeichneten Linie mit HDPS/PU Säge freihändig schneiden.
- Bei rundem Verlauf eine Stichsäge einsetzen.



- Wandleisten in der Gehrungslade mit der HDPS/PU Säge passend zuschneiden.
- Schnittkanten mit Schleifpapier (150 Körnung oder feiner) oder Cuttermesser leicht brechen und mit einem feuchten Schwamm vom Sägemehl befreien.



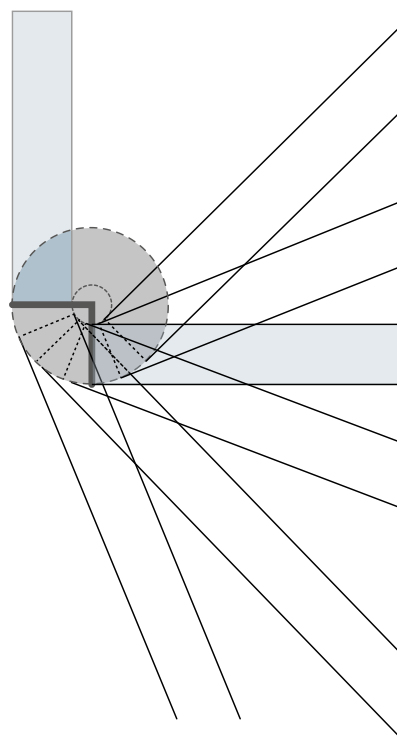
MONTAGE

- Spachtelkleber ADEFIX® als Strang auf der Rückseite der Wandleiste und der Rosette satt aufziehen (siehe Kapitel KLEBER-VERBRAUCH).
- Stumpfstöße sowie Gehrungen mit Stoßfugenkleber ADEFIX® PLUS so auftragen, dass er, nachdem Wandleiste und Rosette zusammengedrückt wurden, möglichst nicht herausquillt und eine ca. 3 mm breite Fuge bildet.
- Bei Bedarf kann der Kleber mit Terpentin oder White Spirit sauber entfernt werden.
- Die so hergestellte Kleberfuge mit Spachtelkleber ADEFIX® nachspachteln.



- Mit dem NMC-Malspachtel glatt ziehen.
- Decken- und Wandfugen sowie Gehrungen mit dem Spachtelkleber ADEFIX® nachfugen.
- Nach Trocknung (ca. 6 Std.) Stumpfstöße leicht anschleifen (Schleifpapier 150 Körnung oder feiner) und nochmals mit Spachtelkleber ADEFIX® nachspachteln.
- Nach Trocknung (min. 6 Std. und innerhalb von 4 Wochen) endbeschichten (siehe Kapitel ANSTRICH).

ZUSCHNITT UND ANBINDUNGSBEISPIELE





VORBEREITUNG

- Position festlegen. Bei Montage an einem Durchgang darauf achten, dass die Basis und das Kapitell breiter sind als das kannelierte Zwischenstück.
- Mit Wasserwaage ausrichten und anzeichnen.



- Pilasterlänge anpassen.



ZUSCHNITT

- Basis passend zusägen (HDPS/PU Säge).
- Bei vorhandenen Sockelleiste ist ein entsprechender Ausschnitt herzustellen.



- Ist die gesamte zur Verfügung stehende Raumhöhe kleiner als 235 cm, sollte die Kürzung in der Mitte des kannelierten Zwischenstücks vorgenommen werden (zwei Schnitte). Damit wird verhindert, dass der Auslauf der Kannelüren abgeschnitten wird.
- Auf ähnliche Weise kann der Pilaster so auch verlängert werden.





- Schnittkanten mit Schleifpapier leicht brechen und vom Sägemehl befreien.



MONTAGE

- Spachtelkleber ADEFIX® auf die Klebeflächen der Basisrückseite strangförmig aufziehen (siehe Kapitel KLEBERVERBRAUCH).
- Basis montieren.
- Bei kanneliertem Zwischenstück und Kapitell genauso verfahren.



- Die Stoßfugen und Gehrungen mit Stoßfugenkleber ADEFIX® PLUS verkleben.



- Mit Spachtelkleber ADEFIX® glatt spachteln.
- Zwischen den einzelnen Pilasterteilen muss eine Kleberfuge von mind. 3 mm stehen bleiben.



- Nach Trocknung (ca. 6 Std.) Stöße leicht anschleifen (Schleifpapier Körnung 150 oder feiner) und mit Spachtelkleber ADEFIX® nachspachteln.



- Anbindungsfugen mit Spachtelkleber ADEFIX® verfugen.

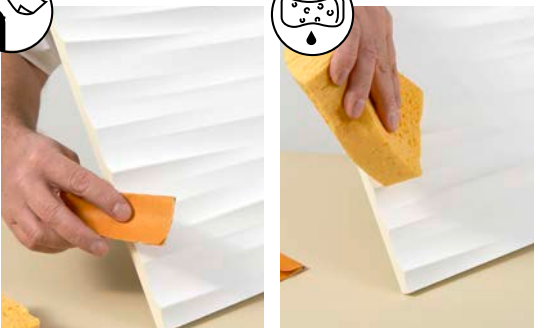


- ARSTYL® Pilaster sind werkseitig grundiert.
- Alle grundierten Produkte sowie deren Verfugung bzw. Spachtelung müssen innerhalb von 4 Wochen nach Montage endbeschichtet werden (siehe Kapitel ANSTRICH).



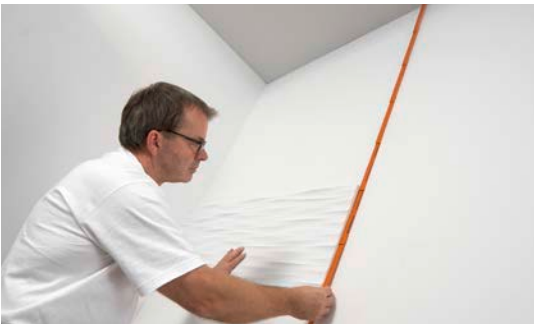
Sollte im Anbindungsbereich Decke/Wand eine größere Deckenleiste eingebaut werden, kann auf den Einsatz des Kapitells verzichtet werden.

Stattdessen wird die Deckenleiste passend zugeschnitten um das kannelierte Zwischenstück des Pilasters geführt, z. B. ARSTYL® Z40.



VORBEREITUNG

- Die Paneele können im Vorfeld fertig gestaltet (Endanstrich, Lasur...) werden (siehe Kapitel ANSTRICH).
- Paneele vorbereiten, Kanten mit Schleifpapier Körnung 150 oder feiner. ggf. leicht schleifen (brechen).
- Kanten und Paneeloberfläche mit nebelfeuchtem Schwamm abwischen und trockenreiben.
- Wir empfehlen die Kanten bei allen Paneele im Vorfeld zu streichen.



MONTAGE

- Wand ausmessen und Position der einzelnen Paneele unter Einsatz der Wasserwaage festlegen.



Es wird empfohlen mit der Montage in der Wandmitte zu beginnen, damit die Paneele später im Wand- und Decken-anbindungsbereich passend zugeschnitten werden können um wellenförmige Wand- oder Deckenverläufe auszugleichen.



- Unterkante und seitliche Positionierung anzeichnen.



- Untere Verlegelinie mit Wasserwaage ausrichten.



- Auf die untere Verlegelinie Nägel einschlagen ggf. Holzleiste oder Nagelschellen verwenden.



- Kleberkartusche einspannen, Kartuschendüse abschneiden (Durchmesser 5-8 mm).



- Stoßfugenkleber ADEFIX® PLUS als durchgehenden Strang (Raupe) auf die rückseitigen Klebeflächen auftragen (siehe Kapitel KLEBERVERBRAUCH).



- Die auf der Rückseite der Paneele aufgebrachte Richtungspfeile beachten, sie müssen in die gleiche Richtung zeigen.



- Paneele positionieren und mit schiebender Bewegung im Kleberbett einbetten.



- Bei den Modellen LIQUID und WAVE wird der Einsatz von Fliesenkreuzen dringend empfohlen, um den Abstand der Paneele gleichmäßig auszubilden. Bei den anderen Modellen kann auf die Abstandhalter verzichtet werden. Durch die eingebaute Abstandsfuge wird der Untergrund und die Kante der Paneele in diesem Bereich sichtbar. Der Untergrund sollte in diesem Bereich vor der Montage der Paneele dunkel gestrichen werden. Die Kante der Paneele sollte, wenn die Paneele erst nach der Montage gestrichen wird, vor der Montage im Farbton der Paneele gestrichen werden.



Stoßfugenbereiche dürfen nicht verklebt oder verfugt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Anbindungsstelle nach der Fertigstellung leicht sichtbar bleibt. Dies stellt keinen Reklamationsgrund dar.



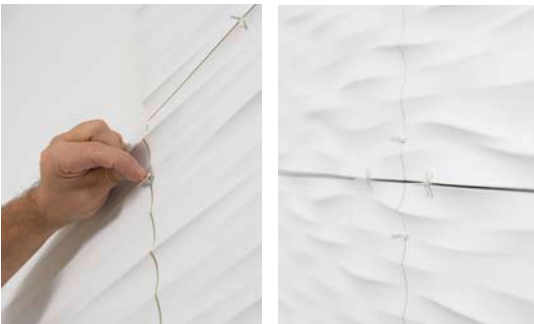
- Größe der im Wand- und Deckenanbindungsbereich anzupassen- den Paneele messen und auf die Rückseite der Paneele übertragen.



- Paneele zuschneiden (Handsäge entlang eines Vierkantholzes oder Handkreissäge mit Schiene).



- Weitere Vorgehensweise wie zuvor.



- Anbindungsbereich zur Decke und Wand mit Spachtelkleber ADEFIX® fachgerecht verfugen.
- Nach Trocknung (ca. 6 Std.), können die Fliesenkreuze entfernt werden.



- Sollte die Endbeschichtung nicht vor der Montage vorgenommen worden sein, nach Trocknung (min. 6 Std. und innerhalb von 4 Wochen) Paneele endbeschichten (siehe Kapitel ANSTRICH).



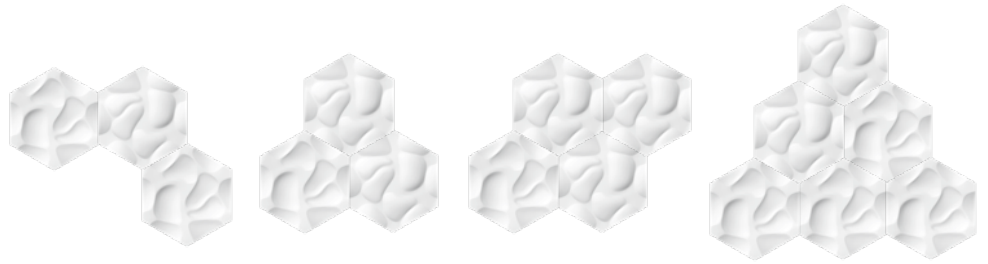
- Polyurethan kann Feuchtigkeit-und Temperaturbedingt sein Volumen verändern. Aufgrund dieser materialspezifischen Eigenschaft kann im Stoßbereich der Paneele eine bis zu 2 mm breite Fuge entstehen. Dies stellt keinen Reklamationsgrund dar.
- Die Rückseite der Wandpaneele ist mit Unebenheiten und Hohlräumen versehen. Wird ein Paneel so montiert, dass eine abgeschnittene Seite sichtbar bleibt, kann diese mit Stoßfugenkleber ADEFIX® PLUS und Spachtelkleber ADEFIX® glatt gespachtelt werden. Hierbei darauf achten, dass die Oberflächenspachtelung nur mit Spachtelkleber ADEFIX® vorgenommen wird.
- Ein Gehrungsschnitt ist nur bedingt möglich.
- Bohrungen von Löchern und Aussparungen können mit handelsüblichen Lochsägen vorgenommen werden, eckige Aussparungen mit einer Stichsäge.



ABWECHSLUNGSREICHE GESTALTUNG

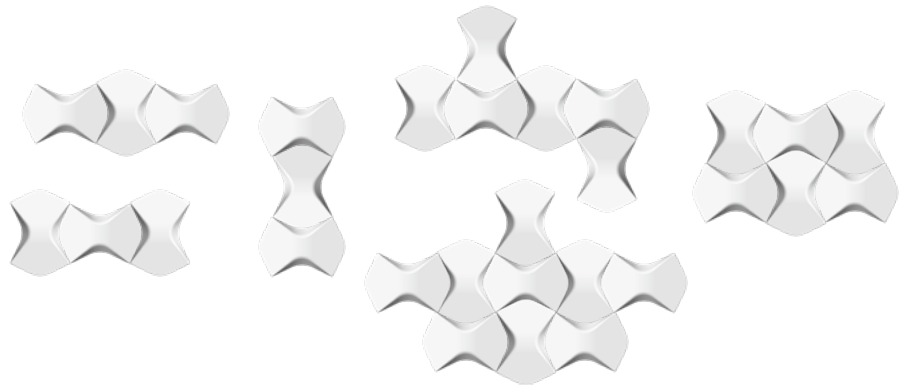
CORAL

Das Modell Coral kann bei der Installation beliebig kombiniert werden, alle 6 Seiten sind passgenau.



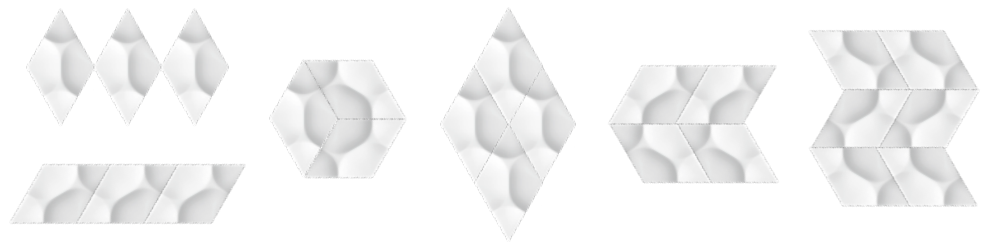
WING

Das Modell Wing lässt sich stets abwechselnd horizontal und vertikal verarbeiten.



RAY

Das Modell Ray ist symmetrisch und erlaubt vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten.



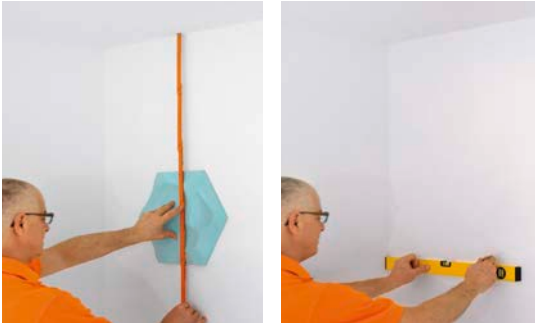
PUZZLE

Das Modell Puzzle kann dank seines einzigartigen Designs auf viele verschiedene Arten zusammengesetzt werden.



VORBEREITUNG

- ARSTYL® WALL TILES vorbereiten, Kanten mit Schleifpapier Körnung 150 oder feiner. ggf. leicht schleifen (brechen).
- Kanten mit nebelfeuchtem Schwamm abwischen und trockenreiben.
- Die Elemente können im Vorfeld fertig gestaltet (Endanstrich, Lasur...) werden (siehe Kapitel ANSTRICH).



MONTAGE

- Wand ausmessen und Position der ARSTYL® WALL TILES festlegen.
- Untere Verlegelinie mit Wasserwaage ausrichten.



- Kleberkartusche einspannen, Kartuschendüse abschneiden (Durchmesser 5-8mm).



- Montagekleber ADEFIX® PLUS als durchgehenden Strang (Raupe) auf die rückseitigen Klebeflächen auftragen (siehe Kapitel KLEBERVERBRAUCH).



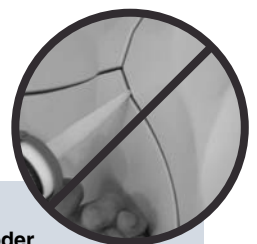
- ARSTYL® WALL TILES positionieren und im Kleberbett einbetten



- ARSTYL® WALL TILES Stoß an Stoß montieren



Stoßfugenbereiche dürfen nicht verklebt oder verfugt werden.





VOLLFLÄCHIGE GESTALTUNG

Für eine vollflächige Wandgestaltung mit ARSTYL® WALL TILES sind nachfolgende Hinweise zusätzlich zu beachten.

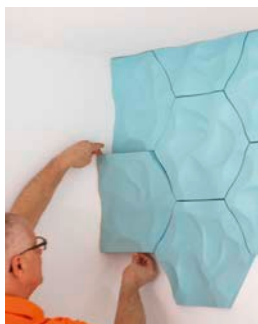
- Wand ausmessen und Position der ARSTYL® WALL TILES unter Einsatz der Wasserwaage festlegen.
- Größe der im Wand- und Deckenanbindungsbereich anzupassenden ARSTYL® WALL TILES messen und auf die Rückseite übertragen.



Es wird empfohlen mit der Montage in der Wandmitte zu beginnen, damit die ARSTYL® WALL TILES später im Wand- und Deckenanbindungsbereich passend zugeschnitten werden können.



- ARSTYL® WALL TILES mit Hilfe von Handsäge und Vierkantholz zuschneiden.



- Wenn nötig, Anbindungsbereich zur Decke und Wand mit Spachtelkleber ADEFIX® fachgerecht verfugen.
- Die Rückseite der ARSTYL® WALL TILES ist mit Hohlräumen versehen. Wird ein Element so montiert, dass eine abgeschnittene Seite sichtbar bleibt, kann diese mit ADEFIX® PLUS und ADEFIX® glatt gespachtelt werden. Hierbei darauf achten, dass die Oberflächenspachtelung nur mit ADEFIX® vorgenommen wird.